



IGP 2
Interessengemeinschaft
Gartenstadt Puchenau 2

Puchenau, 6. Dezember 2020

Aussendung Dezember 2020

Werte Mitglieder!

Auch heuer wollen wir Ihnen zum Jahresende noch über Aktuelles aus unserer Tätigkeit im abgelaufenen Jahr berichten.

Aus dem Inhalt:

1. Rückblick zur Werbeveranstaltung
2. Photovoltaik-Aktivitäten / E-Mobilität
3. Bus-Wartehäuschen Puchenau West
4. Jahresabrechnung 2020
5. Ottensheimer Gemeindezeitung – Verlegung des Radwegs
6. Offene Mitgliedsbeiträge

Rückblick zur Werbeveranstaltung

„Gemeinsam stark sein - gemeinsam wachsen!“

Unter diesem Motto hatten wir am 7.11.2020 eine Kennenlernveranstaltung geplant. COVID-19-bedingt mussten wir sie leider absagen.

Mit dieser Veranstaltung wollten wir die Ziele und Aktivitäten des Vereins, vor allem auch der jüngeren Bevölkerung der Gartenstadt 2 vorstellen. Des Weiteren hätten wir erhofft, neue Mitglieder kennenzulernen, die die IGP 2, den Verein zur Interessenvertretung aller Bewohner der Gartenstadt 2, aktiv unterstützen.

Selbstverständlich würden wir auch jegliche Unterstützung aus den eigenen Reihen begrüßen. Wir planen jedenfalls diesen für uns sehr wichtigen Termin ehest möglich nachzuholen und werden Sie umgehend informieren, sobald ein konkretes Datum feststeht.

Die IGP2 braucht dringend Nachwuchs!

Viele Bewohner, die von unserer jährlichen Überprüfung der Handlungen der Hausverwaltung (insb. Betriebskostenabrechnung, Versicherungsabschlüsse) profitieren, wissen nicht einmal, dass wir dies tun.

Bitte werben Sie daher für uns! Ohne eine entsprechende finanzielle und persönliche Beteiligung werden wir diesen Service nicht aufrechterhalten können.

Wir benötigen jede Stimme!

Denn nur gemeinsam sind wir STARK!



IGP 2
Interessengemeinschaft
Gartenstadt Puchenu 2

Photovoltaik-Aktivitäten und E-Mobilität

Über Vermittlung der Neuen Heimat sind im Juni 2020 die beiden "Solardoktoren" Mario Ebner und Josef Berger an die IGP 2 herangetreten.

Dipl.-Ing. Wolf-Dieter Albrecht und Peter Pindur hatten am 02.06.2020, ein informelles Gespräch mit den beiden. Nach ihrer Aussage steht auch die LINZ AG hinter dem Thema *Photovoltaik*, da die ausreichende Energieversorgung von Puchenu langfristig immer schwieriger werden könnte.

Die Grundaussage zur angestrebten Klimaneutralität war, dass bei einem durchschnittlichen Haushalt (je nach Auslastung, ob berufstätig oder in Pension) beim Einsatz von ca. 7 Photovoltaik Paneelen (1,00 x 1,70 m) zwischen 30 und 50 % Strom-Energieersparnis erzielbar wäre.

Die Investition dazu beträgt ca. € 7.000.-. Der Zeitraum für eine Amortisation müsste noch nach unterschiedlichen Randbedingungen durchgerechnet werden. Hier steht wahrscheinlich das Verhältnis Aufwand/Nutzen auf der einen Seite und auf der anderen Seite die Bedeutung für den regionalen Klimaschutz in Puchenu.

Um Vorschläge zur Klimaverbesserung mittels des Einsatzes einer Photovoltaik-Anlage allen Bewohnern zugänglich zu machen, wurde entschieden, dieses Thema in den nächsten Klimaworkshop mit der Gemeinde Puchenu einzubringen. Die beiden Proponenten sollen zu einer Diskussion eingeladen werden, um über Zweck und Nutzen bzw. die Bedeutung für den regionalen Klimaschutz in dieser Runde zu diskutieren.

Falls die Diskussion wirksame und positiv bewertbare Ergebnisse erzielt, könnte dann auch eine generelle Information (mit nachfolgender zusätzlicher Diskussionsveranstaltung) für alle Bewohner in Puchenu ergehen.

Am 06.10.2020 fand das einleitende Gespräch mit der Gemeinde im Beisein von Herrn Vbgm. DI. Dr. Kastner und Herrn Amtsleiter Arnetseder statt. An der angepeilten Veranstaltung am 03.11.2020 sollten auch Vertreter der Linz AG, des Energiesparverbandes und der Neuen Heimat teilnehmen.

Diskussionsthemen: Klimaschutzeffekt, die allgemeine Nutzbarkeit, Überschusseinspeisungen, Montage auf den Dächern, Speicherung in Batterien, sonstige Speicherfähigkeit, Nutzung z.B auch für Wallboxen in den Tiefgaragen, um E-Autos laden zu können.

Leider musste coronabedingt der vereinbarte Termin am 03.11.2020 von der Gemeinde *abgesagt und bis auf weiteres verschoben werden*.

Eine aktuelle Rückfrage bei der Neuen Heimat hat jedenfalls ergeben, dass – als erster Schritt zur E-Mobilität – in den nacheinander renovierten Tiefgaragen Wallboxen für die Lademöglichkeit von E-Autos installiert werden sollen.



IGP 2
Interessengemeinschaft
Gartenstadt Puchenau 2

Bus Wartehäuschen Puchenau West

Wie wir in früheren Aussendungen publiziert haben, bemühten wir uns, bei der Gemeinde eine Verbesserung der Situation für die an der Haltestelle Puchenau West auf den Bus nach Linz wartenden Fahrgäste zu erreichen.

Das eine Problem war, dass wartende Fahrgäste im Buswartehaus vom nahenden Buslenker nicht gesehen werden und daher der Bus bei der Haltestelle nicht immer stehen blieb.

Diesbezüglich hat die Gemeinde nun folgende Lösung gemeinsam mit der Landesstraßenverwaltung, dem Verkehrsverbund und der Verkehrsabteilung des Landes OÖ abgestimmt und umgesetzt:

Im bestehenden Wartehäuschen wurde ein Taster installiert, welcher eine Lichtenanlage mit Timer (Schild mit LED-Beleuchtung) einschaltet, die den nahenden Buslenker auf die im Wartehäuschen befindlichen Fahrgäste hinweist.

Ein Versetzen des bestehenden Beton-Buswartehäuschens an das Ostende der Busbucht (unser Vorschlag) bringt – lt. Gemeinde - nicht den gewünschten Effekt, und verursacht hohe Kosten. Denn dann müsste (wie von uns detto vorgeschlagen) zusätzlich auch der Zugang in das Wartehäuschen Richtung Süden gedreht werden, weil sonst bei nasser Witterung (wie auch jetzt) von vorbeifahrenden LKWs und Kleinbussen mit dem Fahrtwind auch Schmutz und Niederschlagswasser in das gesamte Buswartehäuschen geschleudert werden würde. Zusätzlich sollte beim gedrehten Buswartehäuschen lt. Vorschlag auch ein Fensterausschnitt gegen Westen Aussicht auf den kommenden Bus geben.

Die Aufstellung einer gläsernen Buswartehütte an der Ostseite der Busbucht – wie von uns alternativ angeboten – kann wegen zu hoher Kosten nicht realisiert werden.

Aus genannten Gründen hat sich die Gemeinde Puchenau zu dieser eingangs erwähnten Lösung mit dem Taster entschieden.

Jahresabrechnung 2019

In unserem Gespräch mit der Neuen Heimat zur Jahresabrechnung 2019 haben wir u.a. folgende Themen angesprochen:

- Entwicklung der Kosten für die Außenanlagen:
Gegenüber der Abrechnung 2018 erhöhten sich diese Kosten um € 23 Tsd. oder knapp 10% auf rund € 245 Tsd., Seit 2014 beträgt die Kostensteigerung sogar stolze 55% (!)
Wir haben Vorschläge unterbreitet, wie man die Kosten „stabilisieren“ könnte.
Auch die Kontrolle der durchgeführten Arbeiten durch die ausführenden Firmen war ein Thema unseres Gesprächs mit der Neuen Heimat.
Wir werden die weitere Entwicklung der Kosten für die Außenanlagen im Auge behalten und wenn es erforderlich sein wird, das Thema wieder aufgreifen.



IGP 2
Interessengemeinschaft
Gartenstadt Puchenau 2

- **Abfallentsorgung:**

Dass sich die Kosten der Abfallentsorgung auf Grund der im Frühjahr d.J. eingeführten Änderungen (in unseren Aussendungen 2019 haben wir darüber ausführlich informiert) verringern würden, hält man seitens der Neuen Heimat nicht für wahrscheinlich. Wir werden bei der Prüfung der Jahresabrechnung 2020 vergleichen, wie sich die getroffenen Maßnahmen auf die Kosten ausgewirkt haben.

- **Barrierefreiheit:**

Ein Thema aus dem Vorjahr.

Die Neue Heimat hat auf unsere neuerliche Nachfrage damit argumentiert, dass die technischen Probleme in der Umsetzung (Höhenunterschied bei den abgehenden Wegen) und die damit einhergehenden massiven Kosten, sowie der bewertbare Nutzen für die Gesamtheit der Gartenstadt in keiner Relation stehen.

Praktisch bedeutet das, dass der Wunsch nach einem barrierefreien Zugang zu den Häusern der Gartenstadt 2, vorerst nicht realisierbar scheint.

- **Gebäudeversicherung:**

In unserer Aussendung im Dezember 2019 haben wir auf den schlechten Schadensverlauf 2018 hingewiesen. Bedauerlicherweise hat sich dieser auch 2019 weiter verschlechtert. Wir möchten daher nochmals auf die „Selbstverantwortung“ bzw. „Schadensvorsorge“ durch Sie als Mieter oder Wohnungseigentümer appellieren und auf die in unserer Dezember 2019 – Aussendung aufgelisteten Punkte hinweisen.

Sie finden diese und auch alle unsere bisherigen Aussendungen in unserer Homepage hinterlegt.

Die in den Jahresabrechnungen 2017 und 2018 (zu Unrecht) vorgezogene Prämienhöhung wurde – nach Interventionen unsererseits nun in der Jahresabrechnung 2019 gutgeschrieben.

Wenn Sie in Ihrer Betriebskostenabrechnung die Höhe der vorgeschriebenen Versicherungsprämie mit jener des Jahres 2018 vergleichen, können Sie dies nachvollziehen.

Ab der Jahresabrechnung 2020 gelangt dann die neue (höhere) Versicherungsprämie zur Verrechnung.

Ottensheimer Gemeindezeitung

In der Ottensheimer Gemeindezeitung war zu lesen, dass die SPÖ-Fraktion Ottensheim einen Antrag auf Verlegung des Radwegs entlang der B 127 zur Donau hin in den Gemeinderat eingebracht hat, dem der Gemeinderat Ottensheim dann auch seine Zustimmung erteilte. Demnach bekundet der Gemeinderat den grundsätzlichen Willen, den Streckenabschnitt des Radweges R1 zwischen Ottensheim und Puchenau an die Donau zu verlegen und beauftragte



IGP 2

Interessengemeinschaft
Gartenstadt Puchenau 2

den Ottensheimer Bürgermeister und zuständige Ausschüsse entsprechende Planungsschritte einzuleiten.

Die IGP2 hat die Willensbekundung der Gemeinde Ottensheim zur Kenntnis genommen. Wir werden aber bestimmt mit allen uns möglichen Mitteln verhindern, dass der Radweg von Ottensheim kommend, bereits vor der Sparkreuzung südlich der B127 - und im schlimmsten Fall durch die Au - fortgeführt wird.

Offene Mitgliedsbeiträge

Leider hat eine nicht unerhebliche Anzahl unserer Mitglieder den Mitgliedsbeitrag – mit dem wir unsere Ausgaben wie z.B. Druckkosten, Porto etc. abdecken - für das laufende Jahr noch nicht eingezahlt.

Das Erfassen und Mahnen offener Mitgliedsbeiträge bedeutet für uns ehrenamtliche Mitarbeiter einen deutlichen Mehraufwand. Wir bitten daher um die Überweisung noch ausstehender Mitgliedsbeiträge.

Dieser Aussendung liegt ein Erlagschein für den Mitgliedsbeitrag 2021 bei.

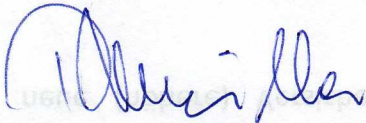
Der Mitgliedsbeitrag bleibt auch 2021 mit € 7,00 unverändert.

Bitte vergessen Sie nicht, neben Ihrem Namen und der Adresse auch anzugeben, welchem Jahr der eingezahlte Mitgliedsbeitrag zuzuordnen ist. z.B. MB 2020 oder 2021.

Nun bleibt uns nur noch, Ihnen trotz allem ein schönes Weihnachtsfest zu wünschen, Glück und Zufriedenheit im Neuen Jahr und vor allem --- **BLEIBEN SIE GESUND!**

Ihre
INTERESSENGEMEINSCHAFT
GARTENSTADT PUCHENAU 2
I G P 2


Peter Pindur
(Obmann-Stv.)


Dipl.-Ing. Hannelore Schiller
(Schriftführerin)

Impressum: Peter Pindur (Obmann Stv.) – Lupinengang 18 - 4048 Puchenau - ZVR: 169149161
Bankverbindung: RAIKA O.Ö. Bankstelle Puchenau IBAN:AT69 3400 0000 0889 0337-BIC: RZOOAT2L
e-mail: igp2@liwest.at – Homepage: www.igp2.at